

24. Februar zum Kaiser gekrönt worden¹⁾, aber nicht, wie Friedrich III. mit der Nürnberger Reichskrone, sondern mit einer eigenen Inselekrone, die dann ebenfalls das Schicksal erlitt, 1562 in Madrid mit den zwei anderen Kaiserkrönen des Habsburgischen Hauses durch König Philipp von Spanien versteigert zu werden.²⁾ Sowohl bei der lombardischen Krönung wie bei der Kaiserkrönung wurde im Zuge zur Krönung die bei dieser benutzte Krone vorausgetragen³⁾, die Kaiserkrone nach der bildlichen Darstellung des Zuges durch den Herzog von Savoyen⁴⁾, während der König auf dem Zuge zur lombardischen Krönung wahrscheinlich eine königliche Hauskrone und auf dem anderen Zuge die eiserne Krone auf dem Haupte trug.⁵⁾

Der letzte in Aachen gekrönte deutsche König war Karls V. Bruder Ferdinand I., der hier am 11. Januar 1531 in Gegenwart seines kaiserlichen Bruders gekrönt wurde. Er wurde ebenfalls mit der Reichskrone gekrönt, deren Überbringung zunächst nach Speyer, dann aber nach Aachen, Nürnberger Nachrichten⁶⁾ uns berichten. Die verhältnismäßig dürftigen Berichte über die Krönungshandlung in Aachen erzählen zwar von dem Schwerte Karls des Großen und der Krone Karls des Großen bei der Übergabe der Insignien⁷⁾, geben aber keine Kunde von der Kleidung des anwesenden Kaisers Karls V. und der von ihm getragenen Krone, obwohl anzunehmen ist, daß er dabei, wie Friedrich III. bei der Krönung Maximilians, seine kaiserliche Hauskrone trug. Bei dem Krönungsmahl im Rathaus saßen Kaiser und König an einem gemeinsamen Tische.⁸⁾

Blickt man auf die Folge der deutschen Krönungen und auf

1) S. B. v. Buchholz, Geschichte der Regierung Ferdinand des Ersten 3 (Wien 1832), 439 f.; vgl. v. Pastor 385 ff.

2) v. Kralik 11.

3) Kroener 96; v. Buchholz 439.

4) 40 Kupferstiche vom Einzuge Kaiser Karls V. und Papst Clemens VII. in Bologna 1530 im Germanischen Museum zu Nürnberg, 13057—96. Vgl. auch v. Buchholz 439.

5) Daß Karl V. auf dem Zuge zur Kaiserkrönung die lombardische eiserne Krone trug, bezeugt der Bericht bei v. Buchholz 440.

6) v. Murr, Beschreibung 211 f.

7) v. Buchholz 588 f. Vgl. auch S. Classen 44 ff.

8) v. Buchholz 589.